

PRESSE

INFORMATION – 1. Juli 2021

/ Frankfurt am Main

DAM Preis 2022

Shortlist



DAM Preis – Statuette von Harald Pompl; Foto: Fritz Philipp

AUSSTELLUNG:

ab 29. Januar 2022

Hinweis: Das DAM ist ab Oktober 2021 wegen Umbau geschlossen. Ausstellungsort + Laufzeit erfahren Sie auf dam-online.de.

PREISVERLEIHUNG +

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG:

Freitag, 28. Januar 2022, 19 Uhr

PRESSEKONFERENZ:

Freitag, 28. Januar 2022, 11 Uhr

AUS RUND 100 NOMINIERUNGEN HAT DIE JURY JETZT 22 PROJEKTE FÜR DIE SHORTLIST ZUM DAM PREIS 2022 AUSGEWÄHLT – DAS SPEKTRUM DER BAUTEN UMFASST WOHNEN, ARBEITEN, KULTUR, VERKEHR UND DEN ÖFFENTLICHEN RAUM.

Seit 2007 werden mit dem DAM Preis für Architektur in Deutschland jährlich herausragende Bauten in Deutschland ausgezeichnet. 2022 wird der Preis vom Deutschen Architekturmuseum (DAM) bereits zum sechsten Mal – *in enger Zusammenarbeit mit JUNG als Kooperationspartner* – in einem gestaffelten Juryverfahren vergeben.

Eine Expertenjury bestimmte nun aus dem Feld der Longlist **22 Projekte** für die engere Wahl der **Shortlist zum DAM Preis 2022**. Eine Auswahl von drei Bauten deutscher Architekten im Ausland kommt außer Konkurrenz hinzu.

Im Feld des Wohnungsbaus stellt die Shortlist herausragende neue Ansätze vor. Das reicht von unterschiedlichen Umbauten über prototypische Grundrisse mit nutzungsneutralen Räumen für eine möglichst flexible Anpassung der Wohnungen an sich wandelnde Lebensformen in München bis zu Forschungshäusern in verschiedenen Materialien auf der Suche nach möglichst einfachem Bauen in Bad Aibling.

Arbeitswelten werden durch kommunikationsfördernde Räume und unterschiedliche Bürotypen bestimmt. Das zeigen eindrucksvoll etwa der Axel Springer Neubau in Berlin und ein Logistikzentrum mit Verwaltung in Waldorf, aber auch eine moderne „Remise“ in einem Berliner Hinterhof.

Bei den Kulturbauten stachen das neue Eingangsgebäude des Freilichtmuseums in Molfsee aus zwei archetypischen scheunenartigen Baukörpern und die treppenartig angelegte John Cranko Schule – die Staatliche Ballettakademie – in Stuttgart hervor. Unter den Verkehrsbauten überzeugte eine beschwingte Rad- und Fußgängerbrücke mit himbeerrotem Innenleben in Darmstadt.

Für die **Longlist des DAM Preis** nominiert wurden rund 100 Bauwerke aus Deutschland, die aus einer umfangreichen Recherche stammen, an der ein Beirat aus Experten beteiligt war. Dieser bestand aus Christina Beaumont, Christof Bodenbach, Lydia Haack, Angelika Hinterbrandner, Christian Holl, Philipp Jamme, David Kasperek, Ursula Kleefisch-Jobst, Steffen Lauterbach, Maximilian Liesner, Gert Lorber, Andreas Thomas Mayer, Andreas Reich, Ilka Ruby, Alexander Russ, Heiner Stengel und Finn Warncke. Außerdem wurden Projekte von den Architektenkammern der Länder Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Sachsen vorgeschlagen. Grundsätzlich bestand für die Nominierung der Bauten keine Einschränkung auf eine bestimmte Bautypologie, Mindestgröße oder Bausumme. Die nominierten Bauwerke für den DAM Preis 2022 sollten zwischen Ende 2019 und Frühjahr 2021 fertiggestellt sein.

Die von JUNG 2017 entwickelte **Internetpräsenz zum DAM Preis** www.dam-preis.de ist nun um die aktuellen Nominierungen der Longlist und die Auswahl der Shortlist 2022 sowie um die aktuellen Export-Projekte ergänzt. Die Datenbank bietet somit einen profunden Überblick zum Baugeschehen in und aus Deutschland.

Die **Finalisten** werden mit der Veröffentlichung des **Architekturführers Deutschland 2022** und mit allen nominierten Bauten in einer handlichen gedruckten Version vorgestellt. Das bei DOM publishers, Berlin, verlegte Buch erscheint im Oktober.

Die öffentliche **Bekanntgabe des Preisträgers** und **Verleihung des DAM Preis 2022** sowie die Eröffnung der **Ausstellung** mit dem Preisträgerprojekt und allen Bauten der Shortlist finden am **28. Januar 2022** statt (Ort wird noch bekanntgegeben). Zu diesem Anlass erscheint auch das **Deutsche Architektur Jahrbuch 2022** mit ausführlichen Besprechungen der Bauten aus der Shortlist und des Preisträgers.

Partner des DAM Preis ist die Firma JUNG.



SHORTLIST DAM PREIS 2022

BAUR & LATSCH ARCHITEKTEN
Wohnen am Verna-Park, Rüsselsheim

BOGEVISCHS BUERO ARCHITKTEN & STADTPLANER
Flussmeisterstelle, Deggendorf

BURGER RUDACS ARCHITEKTEN
John Cranko Ballettschule, Stuttgart

DAVID CHIPPERFIELD ARCHITECTS
Jacoby Studios, Paderborn

ECKER ARCHITEKTEN
Ortsmitte Gaiberg, Gaiberg

FELGENDREHER OLFS KÖCHLING ARCHITEKTEN
Johann Jacobs Haus, Bremen

FEYYAZ BERBER ARCHITEKT
Umbau eines Wohnhauses in der Kendenicherstraße, Köln

FLORIAN NAGLER ARCHITEKTEN
Forschungshäuser Bad Aibling

HAASCOOKZEMMRICH STUDIO2050
Logistikzentrum mit Verwaltung Promega, Walldorf

INGENHOVENARCHITECTS
Kö-Bogen II mit Sanierung Düsseldorfer Schauspielhaus, Düsseldorf

JAN WIESE ARCHITEKTEN MIT RALF WILKENING
Remise Imanuelkirchstraße, Berlin

J. MAYER H UND PARTNER
IGZ Campus, Falkenberg

LEDERER RAGNARSDO´TTIR OEI
Württembergische Landesbibliothek, Stuttgart

MEDINE ALTIOK ARCHITEKTUR
Muslimisches Wasch- und Gebetshaus, Hamburg

MEIER UNGER ARCHITEKTEN
Haus Erler, Fockendorf

NETZWERKARCHITEKTEN
Fuß- und Radwegbrücke am Mozartturm, Darmstadt

OFFICE FOR METROPOLITAN ARCHITECTURE (OMA)
Axel-Springer-Neubau, Berlin



PPP ARCHITEKTEN + STADTPLANER
Landesmuseum für Volkskunde Molfsee, Freilichtmuseum Molfsee (Schleswig-Holstein)

PRAEGER RICHTER ARCHITEKTEN
Massivholzhäuser, Neuruppin

STUDIO LOT ARCHITEKTEN & INNENARCHITEKTEN
Stadlerhof, Burghausen

SUMMACUMFEMMER MIT BÜRO JULIANE GREB
Genossenschaftliches Wohnhaus „San Riemo“, München

WAECHTER+WAECHTER
Werkstatt für behinderte Menschen und medizinische Versorgung, Neuwied-Engers

ARCHITEKTUREXPORT

FELGENDREHER OLFS KÖCHLINGARCHITEKTEN
Primarschule Azmoos, Kanton St. Gallen (Schweiz)

INGENHOVEN ARCHITECTS
Toranomom, Tokio (Japan)

ZELLER & MOYE
Casahilo, Coquimatlán (Mexiko)

 Weitere Informationen zum DAM Preis, Nominierungen und Shortlist unter dam-preis.de

DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main
presse.dam@stadt-frankfurt.de \ dam-online.de

Brita Köhler, Dipl.-Ing.
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
T +49 (0)69 212 36318 \ M +49 (0)151 50921704 \ brita.koehler@stadt-frankfurt.de

Rebekka Rass
T +49 (0)69 212 31326 \ rebekka.rass@stadt-frankfurt.de